

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I der
Gustav-Heinemann-Gesamtschule**

Musik

(Stand: 19.10.2015)

Inhalt

	Seite	
1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	5
	2.1 Unterrichtsvorhaben	7
	2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5/6	5
	2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7	9
	2.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 10	10
	2.1.2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5/6	7
	2.1.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7	25
	2.1.2.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 10	34
	2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	44
	2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung	48
	2.4 Lehr- und Lernmittel	52
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	54
4	Qualitätssicherung und Evaluation	54

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

Die Gustav-Heinemann-Gesamtschule ist eine Schule in einer Kleinstadt, die sich im wirtschaftlichen Wandel nach der Steinkohlenära befindet. Das soziale Umfeld ist geprägt von einem relativ hohen Migrantenanteil. Zurzeit besuchen ca. 1300 Schülerinnen und Schüler die Schule. Die Schule arbeitet sechszügig mit Klassenstärken von 25 bis 29 Schülerinnen und Schülern. Die Schule ist mit Musiklehrkräften personell nicht so ausgestattet, dass die Stundentafel in der Sekundarstufe I erfüllt werden kann. Freundlicherweise helfen KollegInnen dem personellen Mangel ab, indem sie Musik als Neigungsfach unterrichten so dass Unterricht in Musik in den Jahrgängen 5, 6, 7 und 10 erteilt werden kann.

In der Sekundarstufe II findet regulärer Musikunterricht lediglich in der Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase) statt. In der Qualifikationsphase I wird ein „Musikkurs vokal“ angeboten, der in der Regel so starke Resonanz in der Schülerschaft findet, dass zwei Kurse gebildet werden müssen. Der Musikkurs vokal wird angebunden an den Schulchor.

Die Unterrichtseinheiten dauern jeweils 45 Minuten; der Musikunterricht findet pro Woche in 2 Einzelstunden statt. Lediglich in der Jahrgangsstufe 7 wird der Musikunterricht mit einer Wochenstunde erteilt. In der Sekundarstufe II wird der Unterricht nach Möglichkeit in Doppelstunden organisiert.

Die Schule ist mit drei Musikräumen ausgestattet, die auf zwei Schulgebäude verteilt sind. Die beiden Musikräume der Sekundarstufe I verfügen über einen Nebenraum für die Instrumente: Perkussions- und Orffinstrumente, Congas, Bongos, ein Schlagzeug, E-Gitarre, Bassgitarre mit zugehörigen Verstärkern, Keyboard sowie eine Gesangsanlage mit Mikrofonen sind vorhanden. Eine elementare Bandformation mit Perkussionsbe-

gleitung und Gesang lässt sich durch diese Instrumente realisieren, das Musizieren in Klassenstärke mit Orffinstrumentarium ist möglich.

Die vorhandenen Tafeln besitzen eingearbeitete Notensysteme, in allen Musikräumen befindet sich eine Stereoanlage. Auch sind alle Musikräume mit Beamern und internetfähigen Laptops ausgestattet.

Eine Aula als geschlossenen Präsentationsraum besitzt die GHG leider nicht.

In Alsdorf gibt es keine Musikschule. Dies hat Auswirkungen auf die musikalische Sozialisation der Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Kaum ein Kind spielt ein Instrument oder hat Erfahrungen in einem Chor. Die Musikangebote der GHG sind häufig der erste Kontakt, den Kinder mit der praktischen musikalischen Arbeit wahrnehmen können. Mehrere Musik-AGs, der alle Jahrgänge übergreifende Schulchor und die Schülerbands bereichern die Schulveranstaltungen und sind auf das besondere Engagement der Musikfachkonferenzmitglieder zurückzuführen.

Die Fachgruppe Musik besteht aus vier Fachkräften und einer wechselnden Anzahl fachfremd unterrichtender KollegInnen. Die Fachkonferenz tagt regulär zweimal im Schuljahr und nach Bedarf häufiger¹. Sie hat sich auf vier Grundsätze geeinigt. Es soll bei den Schülerinnen und Schülern Kreativität und Individualität ermöglicht, Musikalität gefördert und kulturelle Teilhabe eröffnet werden.

Regelmäßig vor den Osterferien findet ein Musikabend statt, sodass sich über die Jahre eine Konzertkultur an der Schule entwickelt hat. Es treten die Musik-AGs, aber auch die Wahlpflichtkurse „Darstellen & Gestalten“ und musizierende Klassen auf. Das Fach Musik ist selbstverständlich nicht nur für die Untermalung von schulinternen Festen und Feiern zuständig, nutzt diese Anlässe aber nach Möglichkeit gerne, um Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten für Erfahrungen mit Präsentationen vor Publikum zu bieten.

Die Schule hat sich vorgenommen, fächerübergreifenden Unterricht weiter auszubauen. Dabei soll gezielt an Synergien zwischen den Fächern gearbeitet werden. Neben der weiter zu entwickelnden Koordination mit den Curricula der anderen Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen ist die bereits bestehende Kooperation mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

¹ Diese Angabe bezieht sich auf die notwendigen Arbeiten im Zusammenhang mit der Implementation des neuen Kernlehrplans.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle nur die inhaltlichen Schwerpunkte und einige exemplarische konkretisierten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die Gesamtheit der konkretisierten Kompetenzerwartungen zu diesen inhaltlichen Schwerpunkten erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben aufgelistet wird. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses Hauscurriculums nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neu-

en Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5/6	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Lieder und Songs erzählen Geschichten</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren,• den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz, Melodieführung u.a.) in Ansätzen deuten,• einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucks- vorstellungen realisieren, <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Bedeutungen von Musik – Musik und Sprache</p> <p>Zeitbedarf: 20 Std., epochal verteilt über 4 Halbjahre</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Welche Farben hat die Musik? – Ich male Musik und musiziere Bilder</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren,• individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben• einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren. <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Bedeutungen von Musik – Musik und Bild</p> <p>Zeitbedarf: 9 Std., epochal verteilt über 4 Halbjahre</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Eins zwei hip – Sing, Play and Dance</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen,• den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern,• Bewegungsmuster und rhythmische Strukturen wiedererkennen anhand aufgezeichneter musikalischer Symbole,• Musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren. <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Live auf der Bühne – Musikpräsentationen gestern und heute</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren,• Formen der Musikpräsentation vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse kennenlernen. <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklungen von Musik – Musik aus verschiedenen Zeiten</p> <p>Zeitbedarf: 20 Std., epochal verteilt über 4 Halbjahre</p>

<p>Bedeutungen von Musik – Bewegung und Rhythmus</p> <p>Zeitbedarf: 20 Std., epochal verteilt über 4 Halbjahre</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Was für ein Theater! Ein kleines Theaterstück mit musikalischer Untermalung</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang entwerfen, realisieren und präsentieren, • eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten. <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Verwendungen von Musik – Musik und Bühne</p> <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Auf den Spuren eines Komponisten</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten, • biografische Hintergründe von Musik erläutern. <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklungen von Musik – Musikerportraits</p> <p>Zeitbedarf: 12 Std., verteilt über 4 Halbjahre</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Musik in unserer Umgebung – gehört und gespielt</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben, • elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern, • musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z. B. Klang- und Instrumentenfarbe) benennen. • die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten. <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Verwendungen von Musik – Privater und öffentlicher Gebrauch</p> <p>Zeitbedarf: 16 Std. verteilt über 4 Halbjahre</p>	
<p>Summe Jahrgangsstufe 5/6: 112 Stunden</p>	

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben I:

Rhythmische Bewegung und Tänze verschiedener Kulturen kennen lernen und motorische Muster selbst entwickeln

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren,
- rhythmische und choreographische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte angeleitet analysieren,
- szenische und choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Bedeutungen von Musik – Musik und Bewegung

Zeitbedarf: 8 Std., epochal verteilt über 2 Halbjahre

Unterrichtsvorhaben II:

Entstehung von Instrumenten, Historie und spezifische technische Aspekte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Entstehung und Entwicklung von Instrumenten erläutern können
- Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren,
- individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten,
- Aufbau und Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern in unterschiedlichen Zusammenhängen erläutern.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklung von Musik – Musikinstrumente

Zeitbedarf: 8 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

„Roots in the Underground“ – Von der Subkultur zur Popmusik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren,
- Musik unterschiedlicher Zeiten im Hinblick auf ihre Stilmerkmale angeleitet analysieren,
- biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern,
- den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Rock- und Popmusik

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

„Konserven oder Live?“ „Lieber „Musik to go“ oder „Live-Musik“? – zwischen Konsum, Kommerz und Medien

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern,
- Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendungen von Musik – Privater und öffentlicher Gebrauch

Zeitbedarf: 6 Std.

Summe Jahrgangsstufe 7: 38 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I:

Musiktheater im populären Kontext

Kompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüler können
- subjektive Höreindrücke beschreiben
- musikalische Auffälligkeiten in Bezug auf Text, Handlungselemente, Rhythmik, Tonalität, Klangfarben, u.a. untersuchen
- den Einfluss verschiedener kultureller und stilistischer Kontexte im Zusammenhang mit Gestus, musikalischen Parametern und Ausdruckselementen beschreiben
- einfache szenische Interpretationen von Songs, Ensembles, Duetten usw. realisieren
- Formverläufe in Mitspielsätzen nachvollziehen
- das Wort-Ton-Verhältnis ausgewählter Ausschnitte analysieren
- verschiedene szenische Umsetzungen auf der Basis musikalischer Merkmale beurteilen
- den Einfluss und die Umsetzung verschiedener kultureller und stilistischer Kontexte in der Musik deuten

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Bedeutung von Musik

Zeitbedarf: 12 Stunden

Unterrichtsvorhaben III:

„Fast keine Musik, Monsieur Ravel?“

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen.
- komplexere musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ausge-

Unterrichtsvorhaben II:

Komponisten gestern und heute

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten,
- ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern
- individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklungen von Musik – Musikerportraits

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Ich – Du – Wir - Ihr


Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen
- Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichti-

<p>wählter Ordnungssysteme musikalischer Parameter weitgehend selbstständig analysieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Musik aus verschiedenen Zeiten</p> <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	<p>gung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen erläutern</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexere vokale und instrumentale Kompositionen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien realisieren, • kontextbezogene Klangvorstellungen auf der Grundlage musikalischer Strukturen und Parameter entwerfen und gestalten • Gestaltungsergebnisse präsentieren. • Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren. <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Verwendungen von Musik - Privater und öffentlicher Gebrauch</p> <p>Zeitbedarf: 10 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Musik und Politik, Manipulation oder Protest - Bleibt Musik immer wertfrei?</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen deuten. • Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern, • Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen. <p>Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt: Verwendungen von Musik: Beeinflussung und Manipulation durch Musik</p> <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	
<p>Summe Jahrgangsstufe 10: 54 Stunden</p>	

Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 1, Umfang: 20 Stunden, epochal auf zwei Schuljahre verteilt


Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Lieder und Songs erzählen Geschichten	 Bedeutungen von Musik	Musik und Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Lieder rund um die Welt • „Tierische“ Lieder • Lustige Lieder • Lieder und Songs zu bestimmten Anlässen • Musik und Gedichte - Kunstlieder

Fett = Obligatorik




Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren, • einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren, • einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen deuten, • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben, • individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.
<p>Strukturen von Musik:</p> <p>Rhythmik: rhythmisches Sprechen Melodik: Verläufe, Formen der Notation Harmonik: Klangfarbe / Instrumentierung: Lautmalerei durch gezielten Einsatz von Instrumenten Dynamik: die Sprache stützende, musikalische Parameter Musikalische Formen: Liedformen, Intro, Strophe, Refrain, Zwischenspiel</p>		

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Singen von Liedern aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten (Volkslieder, Work-Songs, Gospel, klassische Themen etc.) • Beschreibung inhaltlicher, akustischer und möglicher emotionaler Ausdrucksgehalte der Stücke • Musikalische Umsetzung optischer Vorlagen • Verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen • Übertragung ausgewählter Geschichten / Texte / Gedichte in einen musikalischen Kontext • Hören ausgewählter Musikbeispiele • Zuordnungen von textlichem zu musikalischem Inhalt • Spielerischer Umgang mit der eigenen Stimme • Grundprinzipien der Stimm – und Gehörbildung 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimme • Musikinstrumente • Musik-CDs (Hörbeispiele) • DVDs / Bluera (Konzertmitschnitte) • Konzertbesuch • Ausgewählte Texte • Bilder • Internet • Musik hören – machen – verstehen • Spielpläne • Musikstunde • Soundcheck • Hauptsache Musik <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch (Erarbeitung inhaltlicher sprachlicher Schwerpunkte; Verfassen eigener Texte, Gedichte etc.) • Englisch (Erarbeitung inhaltlicher sprachlicher Schwerpunkte; Verfassen eigener Texte, Gedichte etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Verfassen eigener Inhalte in sprachlicher Form

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 2 , Umfang: 9 Stunden, epochal auf zwei Schuljahre verteilt

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
<p>Welche Farben hat die Musik? –</p> <p>Ich male Musik und musiziere Bilder</p>	 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Musik und Bild</p>	<p>Als die Bilder laufen lernten - Mit oder ohne Ton? Eine Bildergeschichte - „Vater und Sohn“ „Peter und der Wolf“ als Bildergeschichte</p> <p>Musik – Gehört. Gefühlt. Gemalt? Gegensätze und Übereinstimmungen in der Übertragung musikalischer Gestaltungen in bildliche Darstellungen: „Karneval der Tiere“ und „Die Moldau“</p> <p>Die Spannung steigt! – Beziehung zwischen Ausdrucksgehalt von Bild und Musik: 4 Stimmungsbilder - E. Grieg: 4 Ausschnitte aus der „Peer Gynt Suite“, Vivaldi: Die 4 Jahreszeiten</p>

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren, • einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern, • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.

Strukturen von Musik:

Rhythmik:

Melodik: Grundlagen graphischer Notation

Harmonik:


Klangfarbe: Instrumentierung

Dynamik: Dynamische Abstufungen




Musikalische Formen: Steigerung, Gegensatz

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Bildergeschichte in der richtigen Reihenfolge sortieren • Beschreibung optischer, akustischer und möglicher emotionaler Ausdrucksgehalte der Bildergeschichte • Musikalische Umsetzung optischer Vorlagen • Graphische Darstellungen von Musik (auch Verlaufsplanung) • (experimentelles) Instrumentalspiel • Verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen • Übertragung ausgewählter musikalischer Gestaltungen in bildliche Darstellungen • Hören ausgewählter Musikbeispiele • Zuordnungen • Umsetzen von Musik in Bewegung • Malen zur Musik 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildergeschichte in falscher Reihenfolge • Rhythmusinstrumente • Stabspiele • Keyboards • Hörbeispiele • Bilder • Farben und Papier • Eddings und Tapetenrolle <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • Kunstraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Kriterienliste

Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 3, Umfang: 20 Stunden - epochal auf 4 Halbjahre verteilt

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
<i>Eins zwei hip</i> – Sing, Play and Dance	 Bedeutungen von Musik	Bewegung und Rhythmus	Bewegung und Tanz als Mittel der Selbst- und Fremdwahrnehmung, des individuellen und kollektiven Ausdrucks, als Schulung von Rhythmusempfinden und Bewegungskoordination sowie zur Vertiefung des Hörverständnisses von Musik.


Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Musik in einfache Bewegungsformen/muster umsetzen, • musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren, • einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben, • einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren, • den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz, u. a.) in Ansätzen deuten, • Bewegungsmuster und rhythmische Strukturen wiedererkennen anhand aufgezeichneter musikalischer Symbole. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern, • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.
Strukturen von Musik: Rhythmik: Grundschatlag, 3/4-Takt, 4/4-Takt, Groove Klangfarbe: (Body-)Percussion, Pop-/Rockmusiksound Musikalische Formen: Tänze, Suite		




Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<p>Zur Einführung eines Tanzes ca. 1-2 Stunden verwenden, dann über einen längeren Zeitraum kurze Übungs-sequenzen von 10-15 Minuten einplanen.</p> <p>Hilfreich ist es, schon vorher konsequent und regelmäßig das ganze Jahr über kurze Sequenzen mit Bewegungsübungen in den Unterricht zu integrieren, um Unsicherheit und Scheu, sich spontan zu bewegen, zu reduzieren und um Orientierungs-fähigkeit im Raum, Gleichgewichtssinn, Körperwahrnehmung usw. zu schulen.</p> <p>Vor dem Tanzen sind „Warm- ups“ zur Vorbereitung auf die Bewegungen wichtig, zur Übung der Koordination von Arm und Beinbewegungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Körperaktionen“ – Bodypercussion in Bewegung mit und ohne Musik • Warm-ups / Bewegungsspiele • Songs (evtl.) mit Bodypercussion bzw. Ausdrucksgesten • Erarbeitung der Bewegungsabläufe durch Imitation, mit Hilfe von Videosequenzen und schriftlichen, bebilderten Tanzanleitungen • Informationen zu den Musikstücken 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Videos • Songtexte/Noten • Musik-CDs • Info-Texte / Arbeitsblätter <ul style="list-style-type: none"> – zur Herkunft bzw. Geschichte des Tanzes bzw. der Musik – Tanzanleitungen • Perkussionsinstrumente <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sport 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Gegenseitige Begutachtung • Kriterienliste zur Beurteilung

<ul style="list-style-type: none"> • PA und GA: Erarbeitung einzelner Performanceteile • Realisation einfacher rhythmischer Grundmuster an Perkussionsinstrumenten • Schulung von Taktempfinden und Rhythmusgefühl • Aufeinander hören 			
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 4, Umfang: 20 Stunden - epochal auf 4 Halbjahre verteilt

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Live auf der Bühne – Musikpräsentationen gestern und heute	 Entwicklungen von Musik	Musik aus verschiedenen Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Ensemble-/Bandmusik der Rock- und Popkultur • Händel: Wassermusik / Feuerwerksmusik • Haydn: Sinfonie mit dem Paukenschlag • Spiel-mit-Sätze

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren, • Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in eine andere Kunstform umsetzen. • 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten.

Strukturen von Musik:

Rhythmik: Rhythmen, Tempo

Melodik: Umgang mit traditionellen Notationsformen

Harmonik:


Klangfarbe / Instrumentierung: Instrumente, Orff-Instrumentarium




Dynamik: Dynamik im Orchester und in Stimmgruppen

Musikalische Formen: einfache Lied- und Reihungsformen

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen klassischer und moderner Komponisten gegenüberstellen • Zusammenhänge zwischen Instrumentierung, musikalischer Umsetzung und Inhalt • Auseinandersetzung mit verschiedenen Gattungen • Beleuchtung von Konzerten im historischen Kontext • Einstudierung einfacher Kompositionen • Präsentation 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsmaterial zu Konzertaufführungen • Informationsmaterial verschiedenen Epochen • Musikinstrumente • DVDs / Blueray / Internet <p>zu</p> <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • Konzertbesuch 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte • Deutsch • Kunst <p>außerschulische Partner</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation

Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 5, Umfang: 15 Stunden


Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Was für ein Theater! Ein kleines Theaterstück mit musikalischer Untermalung	 <p>Verwendungen von Musik</p>	Musik und Bühne	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Entwicklung eines einfachen Sujets • Verklangerung und Inszenierung eines Liedes • „Auskundschaften“ möglicher klanglicher Gestaltungen (Geräusche, Naturereignisse, gefühlsbetonende Melodien)

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang entwerfen, realisieren und präsentieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren, • individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten, • elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern, • die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten.
<p>Strukturen von Musik: Rhythmik: Melodik: Harmonik: Klangfarbe / Instrumentierung: Lautmalerei durch gezielten Einsatz von Instrumenten, Zusammenhänge von Sprache und Musik, Vokalkompositionen, Musical Dynamik: die Erfordernisse der Inszenierung berücksichtigend Musikalische Formen: Liedformen, freie Formen</p>		




Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines Theaterstücks • Einladung professioneller Schauspieler: „Theatercoaching“ • Erarbeitung eines einfachen inhaltlichen Themas 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVDs / Blu-ray (Konzertmitschnitte) • Musikinstrumente • Alltagsgegenstände • Musikbücher 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Kunst • Textil • Darstellen & und Gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Bewertung des kreativen inhaltlichen Prozesses

<ul style="list-style-type: none"> • Herausarbeitung von Zusammenhängen zwischen Inhalt / Musik / Geräusch • Einbindung musikalischer Parameter (Klangfarbe, Dynamik, Rhythmus etc.) • Entwicklung geeigneter graphischer Aufzeichnungsmethoden • Ausarbeitung von Klanggestaltungen mit Instrumenten / alltäglichen Geräuscherzeugern • Praktische Umsetzung des ausgearbeiteten Sujets • Bühnengestaltung und -design • Präsentation 	<p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • Bühne 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theater 	
---	---	---	--

Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 6, Umfang: 12 Stunden - epochal auf 4 Halbjahre verteilt


Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Auf den Spuren eines Komponisten	 <p>Entwicklungen von Musik</p>	Musikerporträts	<ul style="list-style-type: none"> • Bekannter „Hit“ zum Einstieg • Biographische Stationen • Historische Einordnung • Ausgewählte Musikstücke

Fett = Obligatorik




Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten, • musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • biografische Hintergründe von Musik erläutern.
<p>Strukturen von Musik: Rhythmik: Melodik: Harmonik: Klangfarbe / Instrumentierung: Orchesterale Instrumentierung, Wirkung vom Zusammenspiel der Stimmgruppen Dynamik: Musikalische Formen: für den Komponisten typische Formen</p>		

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit biographischem und epochalem Informationsmaterial • Internetrecherche • Untersuchung einfacher musikalischer Parameter in unterschiedlichen musikalischen Formen / Gattungen • Untersuchung von Zusammenhängen biographischer und musikalischer Hintergründe • Erarbeitung einfacher Kompositionen im Klassenkontext 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikinstrumente • Schulbücher / Informationsmaterial • DVDs / Blueray • Internet <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte <p>außerschulische Partner</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Analyse eines Musikstückes • Musikalische Praxis

Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben 7, Umfang: 16 Stunden - epochal auf 4 Halbjahre verteilt


Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Musik in unserer Umgebung - gehört und gespielt	 Verwendungen von Musik	Privater und öffentlicher Gebrauch	<ul style="list-style-type: none"> • Musik in Vereinen • Krach macht krank! – Musik bis an die Schmerzgrenze • Moderne mediale Erscheinungsformen von Musik • Instrumente – wie funktionieren die?

Fett = Obligatorik




Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren, • in den verschiedenen Instrumentengruppen Prinzipien der Klangerzeugung präsentieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben, • einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren. • Kennen- und Unterscheidenlernen verschiedener Instrumentengruppen. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern, • elementare Zusammenhänge zwischen Bauweise und Funktion von Instrumenten erläutern, • die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten.
Strukturen von Musik: Rhythmik: Melodik: Harmonik: Klangfarbe / Instrumentierung: Zusammenhänge von Instrumentaleinsatz und Gefühlswirkung Dynamik: Musikalische Formen:		

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Geräusch-Safari: Erkundung von Geräuschen und Klängen im Alltag • Stille Orte – Laute Orte: Erholungsoasen und extreme Lärmbelästigung • Untersuchungen des Einsatzes von Musik in öffentlichen Räumen / Plätzen • Beeinflussung des Menschen durch Musik • Musik beim Sport, in Vereinen, in gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten • Einfache Analyse von Werbemusik: Klangfarben, Lautmalerei, Instrumentierung • Aufnahme von Geräuschen & Musik mit einem portablen Recorder • Experimente an unterschiedlichen Instrumenten 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werbefilme • DVDs / Blu-ray • Internet • Portabler Recorder, Stereoanlage • Instrumente • Folien <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einkaufszentrum, Fußgängerzone, Konzerthalle, Fußballstadion • Musikraum • Schulveranstaltungen 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Klangkollagen (Geräuschsammlungen)

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben 1, Umfang: 8 Stunden – epochal auf 2 Halbjahre verteilt

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Rhythmische Bewegungen und Tänze verschiedener Kulturen kennen lernen und motorische Muster selbst entwickeln	 Bedeutungen von Musik	Musik und Bewegung	<i>Das Gemeinsame ist die Freude an der Bewegung – Kulturelle Vielfalt im tänzerischen Ausdruck – Eigene Bewegungen werden kreiert, konserviert und weiterentwickelt</i> <ul style="list-style-type: none"> - Tanzspiele - Folkloretänze - Tanzlied aus der Türkei - Brasilianisches Bewegungsspiel „Capoeira“


Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion	Rezeption	Reflexion
		
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • rhythmische und choreographische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben (z.B. Taktarten, Synkopen, Rhythmen, Tanzstile). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • szenische und choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen.
Strukturen von Musik: Rhythmik: Zusammenhänge von Tanzmusik & Taktarten Melodik: Harmonik: Kadenzen Klangfarbe / Instrumentierung:		

Dynamik:
Musikalische Formen: Liedform, Tänze

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Warm-ups/Muntermacher: Sprechstück mit Körperaktion • Bodypercussion • Bewegungskanon • Stampfkanon • Vor- und Nachmachspiele • Angeleitete Bewegung im Raum • Eigene Bewegungssequenzen erfinden, auswählen und festlegen • Videosequenzen • Bewegungsbeschreibungen mit Abbildungen • Hören ausgewählter Musikbeispiele • Infotext • Arbeitsblatt • PA und GA: Erarbeitung einzelner Performances 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Videos • Info-Texte <ul style="list-style-type: none"> - zur Herkunft bzw. Geschichte d. Stückes - als Bewegungsbeschreibung mit Abb. - als Text- bzw. Notenvorlage • Arbeitsblatt „Capoeira“ • Musik-CDs <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • Großer leerer Raum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sport • Gesellschaftslehre (Erdkunde) 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Gegenseitige Begutachtung • Kriterienliste

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben 2, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Entstehung von Instrumenten, Historie und spezifische technische Aspekte	 Entwicklungen von Musik	Musikinstrumente	Von der Spießhalslaute zur E-Gitarre - Gitarren und ihre Verwandten: <ul style="list-style-type: none"> • Frühe Gitarrenkonstruktionen: Im Orient und Okzident • Gitarren am Königshof und beim „einfachen Volk“ • Entwicklungen im 20.Jahrhundert: Die E-Gitarre erobert die Welt Bau einer einfachen Gitarre unter fachkundiger Anleitung Erzeugung unterschiedlicher Klänge mit dem Sprechapparat/Atmung Das Saxophon, der Teenager unter den Instrumenten <ul style="list-style-type: none"> • Holz und Blech werden zur Einheit • Von der Militärkapelle zur Königin des Jazz


Kompetenzbereiche		
Produktion	Rezeption	Reflexion
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Die spezifischen Klangeigenschaften unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren, • vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten, • musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen, • Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern in unterschiedlichen Zusammenhängen erläutern, • ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern.

	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifika der Tonbildung unterschiedlicher Instrumente erklären und beschreiben. 	
Strukturen von Musik: Rhythmik: Melodik: Harmonik: Klangfarbe / Instrumentierung: Dynamik: Musikalische Formen: Grundlagen der Notation, Ensemblespiel		

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Klangerzeugung mit dem Sprechapparat und der Atmung • Entstehung von Klängen bzw. Resonanzen (Akustik) • Hören von ausgewählten Klangbeispielen • (experimentelles) Instrumentalspiel • Konstruktion und Bau einfacher Instrumente • Lückentext (AB 1), Hörquiz und Videoquiz: Verschiedene Gitarreninstrumente 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Akustische Gitarre • E-Gitarre • Bassgitarre • Saxophon • Mundhöhle/ Zähne/ Zunge/ Atmung • selbstgebastelte Spießhalslaute • YouTube • Poster, Schautafel • CD • Video Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • Konzertsaal 	Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • Physik (Pythagoräisches Intervallsystem, Schwingung, Schall) • Technik (Instrumentenbau) • Kunst (Instrumentenbau) • Biologie (Anatomie des Mund-/Rachenraums, Atmung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Test zum Thema "Gitarre – Aufbau und Funktion“ • Test zum Thema „Saxophon – Aufbau und Funktion • praktisches Instrumentalspiel • Bewertung eines selbsthergestellten Instruments

	<ul style="list-style-type: none"> • PC-Raum 		
--	---	--	--

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben 3, Umfang: 16 Stunden


Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung seitens der Lehrkräfte
„Roots in the Underground“ – Von der Subkultur zur Popmusik.	 <p>Entwicklungen von Musik</p>	Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts	<ul style="list-style-type: none"> • Der Beginn der „Black Music“ in den USA – Erste Stars des Blues: „Lady Day“, Billy Hollyday und der Blues / „Satchmo“, Louis Armstrong, Der erste Star des Jazz • „I’ve got the blues“ – Die schwarzen Wurzeln des weißen Rock’n’Roll • “Früher race records, heute R-E-S-P-E-C-T ” – Die politische Dimension des Soul • „Von den schwarzen Ghettos in die weiße Mittelschicht“ – Entstehung und Stile der HipHop-Kultur • „No future, New Wave und NDW“ – Die Epoche der 1980er Jahre • „Fahr’n fahr’n fahr’n auf der Autobahn“ – Kraftwerk: Die Pioniere der elektronischen Musik aus NRW




Kompetenzen		
Produktion	Rezeption	Reflexion
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren, • Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren. • Improvisation unter Anleitung nach Gehör 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren, • musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen, • Musik unter Berücksichtigung biografischer und historischer Hintergründe angeleitet deuten, • Anforderungen von spontaner Improvisation einschätzen und beschreiben können. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern.

<p>Strukturen von Musik: Rhythmik: Rhythmuspattern, Takt, Metrum, Versmaß Harmonik: Dur-Moll Harmonik, Diatonik Klangfarbe/ Instrumentierung : Gesangsstile, Kompositionsprinzipien (Sampling) Dynamik: Dynamische Gestaltungsprinzipien Musikalische Formen: Blues-Schema, Formteile (Intro, Strophe, Refrain, Bridge)</p>			
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Hören von ausgewählten Klangbeispielen • (experimentelles) 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörbeispiele • Musikvideos 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch (Texte übersetzen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Tests • praktisches Instrumentalspiel • Bewertung selbst komponierter Songs / Texte

Instrumentalspiel <ul style="list-style-type: none"> • Videoanalyse • Eigene HipHop-Texte schreiben • Techno-Songs selbst produzieren 	<ul style="list-style-type: none"> • PC • Orffinstrumente Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • PC-Raum 	<ul style="list-style-type: none"> • Textil / Kunst (Musik und Mode) 	
---	--	---	--

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben 4, Umfang: 6 Stunden





Thema	Inhaltfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Konserve oder Live? – Aspekte des Konsums und Marketings	 Verwendungen von Musik	Privater und öffentlicher Gebrauch	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle musikalische Genres und Stile • persönliche Vorlieben beim Musikkonsum (Konzertbesuch, Musiksammlung auf dem Smartphone, Musik während der Erledigung von Hausaufgaben, Musik zum Tanzen, ...) • verschiedene Anlässe zum Musikkonsum (Trauer, Freude, Kaufhausmusik als Kaufanreiz, ...) • Vermarktungsstrategien ausgewählter Musikerinnen und Musiker (Rapper als Bad Boy, P. Potts Mitleidmasche, Lolitamasche, Heino als Saubermann vom Lande, Sex als Sale-Pusher, ...) • Konzerttourneen als Publicityfeldzüge • Unterschiede von Live-Versionen und Studioproduktionen • Musiker als Live-Acts (z.B. Rolling Stones) oder eher Studiomusiker (z.B. Frank Farian) • Historischer Abriss der Musikkonserven vom Grammophon bis zum MP3 Phone

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf funktionale Verwendungen realisieren. • Werbewirksame Maßnahmen realisieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben, • ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten. • Werbewirksame Musik zu selbst gewählten Motiven/Produkten vorschlagen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern, • Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen, • Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen. • Werbewirksamkeit an sich selbst reflektieren und analysieren
<p>Strukturen von Musik: Rhythmik: Melodik: Harmonik: Klangfarbe / Instrumentierung: Gesangsstile, Stimmqualitäten, Klangfarbengestaltung Dynamik: Musikalische Formen: Song- und Liedformen</p>		

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Zu Musik Werbeplakate malen • Für Produkte Musik auswählen • Zu tonlosen Filmsequenzen 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichenmaterial/Bilder • Internet • DVDs / Blu-ray 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte • Technik 	<ul style="list-style-type: none"> • Collage (musikhistorischer Überblick) • Präsentation • Ausstellung

<p>Musik finden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate / Plakate zu Musikstilen und Genres • Umfragen zu Vorlieben und Abneigungen • Umtexten oder rhythmisch-klangliches Umgestalten einer musikalischen Vorlage für einen anderen Verwendungszweck (z.B. als Trauermusik, Tanzmusik, ...) • Musikplattformen im Internet • Analyse: Musikvideos als Imageverstärker innerhalb der Popmusik • Gegenüberstellung moderner Medien als formende Faktoren des Musikkonsums • Interviews mit Menschen in der Plattenindustrie / Vermarktung • Historische Entwicklungen von Musikträgern beleuchten 	<ul style="list-style-type: none"> • Beamer <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum / Internetaum • Öffentliche Anstalten (Radio, Fernsehen etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst <p>außerschulische Partner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Anstalten (Radio, Fernsehen etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Referate
--	--	--	--


Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben 1, Umfang: 12 Stunden




Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Musik im Musiktheater im populären Kontext	 Bedeutung von Musik	Bedeutung von Musik Musik und Bewegung Textgebundene Musik	<ul style="list-style-type: none"> • ein Musical (z.B. „West Side Story) • Weltmusik (Migration) – Darstellung verschiedener Ethnien durch funktionale Musik
Kompetenzbereiche			
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 	
Die Schülerinnen und Schüler können (z.B.): <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen 	Die Schülerinnen und Schüler können (z.B.): <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert • beschreiben rhythmische und choreografische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte (z.B. Taktarten, Synkopen, Rhythmen, Tanzstile) • analysieren angeleitet musikalische Strukturen (z.B. Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache • deuten den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext 	Die Schülerinnen und Schüler können (z.B.): <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik hinsichtlich der Umsetzung außermusikalischer Ideen vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • erläutern Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen aspektgeleitet Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen • beurteilen begründet szenische und choreografische Gestaltungsergebnisse • hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	

<p>Strukturen von Musik: Rhythmik: Taktarten und Taktwechseln, Tanzrhythmen, Synkope Melodik: Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitung, melodische Ausdrucksgesten, rhetorische Figuren Klangfarbe/Instrumentierung Instrumentenkunde, Symbolik Dynamik/ Artikulation: pianissimo, piano mezzoforte, forte fortissimo; legato, staccato, pizzicato Formprinzipien: Reihung (von Shownummern) Notationsformen: Klavierauszug, Partitur</p>

Methodische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • z.B. :Hören von ausgewählten • Klangbeispielen • Beschreibung inhaltlicher, akustischer und möglicher emotionaler Ausdrucksgehalte • der Stücke • Analyse von Musik zur „Szenischen Interpretation“ (für Playback-Darstellungen, Choreografien) • Interpretationsmöglichkeiten durch Musik • Beziehungen der einzelnen Handlungsträger auf Plakaten darstellen 	<p>Lernmittel z.B. :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörbeispiele • Stimme • Musikinstrumente • Plakate <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • PC-Raum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen z.B. :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch, Englisch, Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Szenische Projektaufgaben • Schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben 2, Umfang: 12 Stunden


Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Komponisten gestern und heute	 Entwicklungen von Musik	Musikerporträts	<ul style="list-style-type: none"> • Bekannter „Hit“ zum Einstieg • Biographische Stationen • Historische Einordnung • Ausgewählte Musikstücke




Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können (z.B.): <ul style="list-style-type: none"> • Musik verschiedener Epochen und Unterschiedlicher Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen. 	Die Schülerinnen und Schüler können (z.B.): <ul style="list-style-type: none"> • Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten, • musikalische Formen erkennen und benennen, • musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen. 	Die Schülerinnen und Schüler können (z.B.): <ul style="list-style-type: none"> • biografische Hintergründe von Musik erläutern, • Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten.
Strukturen von Musik: Rhythmik: Taktarten Harmonik: Dur und Moll		

Melodik: Motiv und Thema
Klangfarbe/Instrumentierung: Klavier/Streicher
Musikalische Formen: Symphonie, Oper, Kammermusik

Methodische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit biographischem und epochalem Informationsmaterial • Internetrecherche • Untersuchung einfacher musikalischer Parameter in unterschiedlichen musikalischen Formen / Gattungen • Untersuchung von Zusammenhängen biographischer und musikalischer Hintergründe • Erarbeitung einfacher Kompositionen im Klassenkontext • Übertragung von Musik unterschiedlicher Epochen in Kunstformen (Bild, Text, Gedicht; moderne Musik) 	<p>Lernmittel z.B. :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikinstrumente • Schulbücher (Musix)/ Informationsmaterial • DVDs / Blue Ray • Internet <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen z.B. :</p> <ul style="list-style-type: none"> • GL • Deutsch (Märchen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Analyse eines Musikstückes • Wiederkehrende Themen erkennen und benennen


Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben 3, Umfang: 10 Stunden




Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
„Fast keine Musik, Monsieur Ravel?“	 Bedeutungen von Musik	Musik und Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> • Tanzrhythmen • Der Rhythmus des Volkstanzes „Bolero“ • Wirkungsgeschichte • Monotonie - Farbigkeit • Kompositionsprinzip

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • rhythmische und choreographische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben (z.B. Taktarten, Synkopen, Rhythmen, Tanzstile). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.
Strukturen von Musik: Rhythmik: Zusammenhänge von Tanzmusik & Taktarten Melodik: Harmonik: Kadenzen Klangfarbe / Instrumentierung: Monotonie- Klangfarben Dynamik: Musikalische Formen: Liedform, Tänze		

Methodische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Warm-ups/Muntermacher: Sprechstück mit Körperaktion • Lied • Bodypercussion • Bewegungskanon • Stampfkanon • Vor- und Nachmachspiele • Angeleitete Bewegung im Raum • Videosequenzen • Bewegungsbeschreibungen mit Abbildungen • Hören ausgewählter Musikbeispiele • Infotext • Arbeitsblatt • PA und GA: Erarbeitung einzelner Performances 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Videos • Info-Texte <ul style="list-style-type: none"> - zur Herkunft bzw. Geschichte d. Stückes - als Bewegungsbeschreibung mit Abb. - als Text- bzw. Notenvorlage • Arbeitsblatt „Capoeira“ • Musik-CDs <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>z.B. :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sport • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Gegenseitige Begutachtung • Kriterienliste

Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben 4, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Ich-Du-Ihr-Wir	 <p>Verwendung von Musik</p>	Privater und öffentlicher Gebrauch	<ul style="list-style-type: none"> • Spiel-mit-Sätze • Ensemble-/Bandmusik der Rock- und Popkultur • Kunstlieder der Romanik und Klassik (Schumann, Beethoven) • Oper „Carmen“ von Bizet • Musical (West-Side-Story) • Lieder des Rock-Pop-Bereich, Love-Songs aus unterschiedlichen Genres der Pop-Musik , R&B

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren, • einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren, • einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Strukturen von Musik und Sprache analysieren • individuelle Höreindrücke beschreiben • musikalische Strukturen in Bezug auf • den Zusammenhang und Sprache analysieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen. • Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen erläutern

Strukturen von Musik:

Rhythmik: rhythmisches Sprechen

Melodik: Verläufe, Formen der Notation

Harmonik:


Klangfarbe / Instrumentierung: Lautmalerei durch gezielten Einsatz von Instrumenten




Dynamik: die Sprache stützende, musikalische Parameter

Musikalische Formen: Liedformen, Intro, Strophe, Refrain, Zwischenspiel

Methodische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
z.B. : <ul style="list-style-type: none">· Hören von ausgewählten Klangbeispielen· Verbalisierung von Musik· Choreographien und eigene Gestaltungsaufgaben· Realisieren von einfachen Liedern mit Akkord-Begleitung· einen eigenen Song schreiben und vertonen	Lernmittel z.B. : <ul style="list-style-type: none">· Hörbeispiele· Stimme· Musikinstrumente Lernorte <ul style="list-style-type: none">• Musikraum• PC-Raum	Fachübergreifende Kooperationen z.B. : <ul style="list-style-type: none">· Deutsch, Englisch, Kunst	<ul style="list-style-type: none">• Schülerreferate• Gruppenpräsentation• Vorspiel

Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben 5, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Musik und Politik, Manipulation oder Protest - Bleibt Musik immer wertfrei?	 <p>Verwendungen von Musik</p>	Beeinflussung und Manipulation durch Musik	<ul style="list-style-type: none"> • „Swing tanzen verboten!“ – Musik im 3.Reich • „Schulhof CD“ – Musik als Einstiegsdroge in den Rechtsextremismus • „Die Partei hat immer Recht“ – Musik in der DDR • „Die Herrn Politiker“ – Protestsongs, ihre Entstehung, Geschichte und Inhalte

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren, • vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen deuten, • individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen, • ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern, • Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen.

Strukturen von Musik:

Stildependente Ausdrucksprinzipien, Musikalische Stilmittel und Formenlehre

Rhythmik:

Melodik: Leitmotivik:

Harmonik:

Klangfarbe / Instrumentierung: Gesangsstile, Stimmqualitäten, Klangfarbengestaltung

Dynamik:

Musikalische Formen: Song- und Liedformen, Filmmusik, Werbemusik (Jingle, Backgrounding, Werbesong)

Methodische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Hören von ausgewählten Klangbeispielen • Textanalyse • Videoanalyse • (experimentelles) Instrumentalspiel 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörbeispiele • Propagandafilme • Spielfilme • Internetrecherche <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • PC-Raum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte: „Die ‚wahre‘ deutsche Kunst“ im Nationalsozialismus • Politik: Zur Situation der Menschenrechte • Politik: Politischer Extremismus in Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> • Tests • Schülerreferate

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachkonferenz Musik vereinbart die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze.

Alle Unterrichtsvorhaben orientieren sich an den im Kernlehrplan für das Fach Musik genannten handlungsbezogenen und musikalisch-ästhetischen Kompetenzen, wie auch an den Inhaltsfeldern mit ihren inhaltlichen Schwerpunkten. Die einzelnen Unterrichtsvorhaben setzen in der Vermittlung der verbindlichen Kompetenzen jeweils eigene Schwerpunkte, in der Summe der Unterrichtsvorhaben werden jedoch alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen berücksichtigt.

Die Unterrichtsvorhaben an der Gustav-Heinemann-Gesamtschule sind so angelegt, dass sich die Kompetenzbereiche Produktion, Rezeption und Reflexion immer aufeinander beziehen und miteinander vernetzt sind. Die eigene Produktion steht dabei deutlich im Vordergrund.

Eigene musikalische Produkte sind ein wesentlicher Beurteilungsbaustein. Auch Zwischenergebnisse sind wertvoll. Misserfolge und vermeintlich falsche Ergebnisse sind als produktive Zwischenstände auf dem Lernweg der Schülerinnen und Schüler zu verstehen und müssen zumindest von der jeweiligen Schülerin / dem jeweiligen Schüler reflektiert werden. Die Lehrkraft hat hier eine beobachtende, hinweisende und beratende Funktion. Zwischenergebnisse sollen auch verbunden mit angemessener Wertschätzung Gegenstand von Zwischen- und Nachbesprechungen sein. Ab Klasse 5 führen die Schülerinnen und Schüler Arbeitsmappen und Notenhefte (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: Aufbau eines Kompendiums, individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges Bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln). Diese Aufzeichnungen werden unter anderem zur Leistungsbewertung herangezogen.

Im Unterricht wird besonderer Wert auf kommunikative Durchdringung und Erkenntnisgewinnung in Partner-, Gruppen- oder Klassenverbandsarbeit gelegt.

Kommunikation dient dabei der Problemfindung und Problembeschreibung, der Entwicklung und Diskussion der Lösungsansätze und der Bewertung der Ergebnisse.

Eine angemessene Verbalisierung muss eingeübt werden und dient dem Erwerb einer fundierten Sprachkompetenz und dem Aufbau eines gesicherten Fachvokabulars.

Gleichberechtigt zur Versprachlichung erweitern praktische Methoden der Verklangerung und der Umsetzung von Musik in andere ästhetische Darstellungsformen (Bilder, Videos, Texte, Bewegungen) die Möglichkeiten des Zugangs zu Musik und musikalischen Problemstellungen.

Dokumentationsformen

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe und eines Notenheftes durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7 + 10 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: Anlegen eines Fachkompendiums; individuellen Ordnungssinn entwickeln, Bewertungskriterien entwickeln)
- Führung eines Materialordners durchgehend für die gymnasiale Oberstufe
- Elektronische Datensammlung (Hörbeispiele, Notationen, Texte, ...)

Fachterminologie

Die Fachkonferenz Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen, welches im Verlauf der gymnasialen Oberstufe kontinuierlich erweitert wird. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7 + 10 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst. 7 + 10 eingebracht.

In der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe werden diese in zunehmend komplexe Zusammenhänge eingebettet.

Übersicht der in den Inhaltsfeldern bearbeiteten Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Rhythmik

- Takt, Metrum, Rhythmus, Grundschat, Beat, Puls
- Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle
- Beat-Offbeat, Synkope
- Call & Response

Melodik

- Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik
- Intervalle
- melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext)

Harmonik

- Konsonanz-Dissonanz
- Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, alterierte / verminderte Akkorde, Quartenklang, Cluster)
- Dreiklangs-Umkehrungen
- Einfache Kadenz, Bluesschema
- Nebenharmonien
- Blues-/Jazz-Harmonien

Dynamik / Artikulation

- Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge
- Akzente, Betonungen
- Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato
- Phrasierung, Bindung

Klangfarbe

- Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik
- Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen
- Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran
- Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)

Bereich der Formaspekte

- Form-Prinzipien:
- Reihungs- / Entwicklungsform
- Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
- Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen, Thema
- Homophonie, Polyphonie
- Formtypen
- Liedform, Song
- Symphonie
- Rondo
- Variationen
- Sonatenhauptsatzform
- Melodram
- Jingle

Bereich der Notationsformen

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Partitur
- Klavierauszug, Leadsheet

Fachvokabular

- Metrum, Grundschlag, Zählzeit, Takt, Auftakt, Taktstriche, Rhythmus
- Melodie, Versetzungszeichen, Auflösungszeichen
- Notensystem, Notenlinien, Hilfslinien, Violinschlüssel, Bassschlüssel, Wiederholungszeichen, D. S. al Fine
- Notenwerte, Pausenzeichen
- Tonleiter, Intervalle, Oktave, Pentatonik
- Begleitung, Strophe, Refrain, Rondo, Kanon, Menuett, Sequenz, Sequenzieren, Periode, Vordersatz, Nachsatz, Fuge, Thema, Intro, Zwischenspiel
- Satz, Solo, Tutti
- Percussion, Body-Percussion
- Epochenbezeichnungen

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik Gesamtschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze.

Grundsätze der Leistungskriterien und der Beratung:

Musikalische Aufgabenstellungen, gestalterische Problemstellungen und Untersuchungsaufträge sind so zu formulieren, dass den Schülerinnen und Schülern die vorab mit ihnen entwickelten Bewertungskriterien, die die Kompetenzen des Lehrplans für den Unterricht konkretisieren, transparent sind.

Auf Grundlage dieser Kriterien werden die einzelnen Leistungen bewertet. In diesem Zusammenhang nehmen die kontinuierlich zu erstellenden Aufzeichnungen im Musikheft / in der Musikmappe / im Portfolio und die gestalterischen Zwischenergebnisse, die den Arbeitsprozess dokumentieren, einen besonderen Stellenwert ein.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt:

- spätestens nach der Aufführung der fertigen Gestaltungsprodukte oder der Fertigstellung der anderen Arbeiten,
- als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung.

Leistungsbewertung bezogen auf die Unterrichtsphasen:

Bei der Bewertung ist zwischen *Lernphasen* und *Leistungsphasen* zu unterscheiden.

- In den *Lernphasen* steht der Arbeitsprozess (gezielte Problemformulierung, Ideenreichtum bezogen auf Fragehorizonte und Lösungsansätze, Umgang mit „Fehlentscheidungen“, Intensität, Flexibilität, ...) im Zentrum der Bewertung.
- In den *Leistungsphasen* werden die Arbeitsergebnisse bezogen auf die hierfür festgelegten Kriterien bewertet.

Formen der Schülerleistungen:

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der gestaltungspraktischen, mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

In die Leistungsbewertung fließen ein:

- im Rahmen der Unterrichtsstunden oder als Hausarbeit einstudierte musikalische Gestaltungsprodukte,
- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen,
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Performance, Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

Allgemeine Leistungskriterien:

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die gestaltungspraktischen, mündlichen als auch für die schriftlichen Formen von Leistungen:

- Qualität der Beiträge bezogen auf die Aufgabenstellung
- gestalterische Originalität
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Kontinuität der mündlichen Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Differenziertheit der Reflexion
- Äußere Form (auch Ordnung)
- sachgerechter Umgang mit Instrumenten, Materialien und Medien
- Einhaltung gesetzter Fristen

Konkretisierte Leistungskriterien:

Prozessdokumentation in Portfolio, Mappe, Journal:

- o Deckblatt
- o Inhaltsverzeichnis/Seitenzahlen
- o Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
- o Sauberkeit/Ordnung
- o Vollständigkeit
- o Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)

- o Bearbeitung der Informationsquellen (markieren/strukturieren, Randnotizen)
- o Arbeitspläne
- o Entwürfe

Referat:

- *Vortrag*

- o Interessanter Einstieg
- o Sprechweise LLD (laut, langsam, deutlich)
- o freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen/Karteikarten)
- o Vortragspausen (Raum für Zuhörer-/Verständnisfragen)
- o Blickkontakt Zuhörer
- o Körperhaltung/-sprache
- o Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- o Handout
- o abgerundeter Schluss
- o Quellennachweis
- o Zeitrahmen berücksichtigt

- *Inhalt*

- o Themenwahl begründet
- o Hintergrundinformationen
- o Sachlichkeit
- o Inhaltliche Richtigkeit
- o Fach- und Fremdwörter erläutert
- o Themenprofi

Gruppenarbeit:

- o Selbstständiges Bearbeiten der Aufgabenstellung
- o Einbringen in die Arbeit der Gruppe (Teamfähigkeit)
- o Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- o Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Die Fachkonferenz beschließt die Zusammensetzung der Note nach folgender Gewichtung vorzunehmen:

60 % mündliche Mitarbeit setzt sich zusammen aus

- Beteiligung im Unterricht
- Beteiligung in Gruppenarbeitsphasen
- Beteiligung in Einzelarbeitsphasen

- Präsentationen von Arbeitsergebnissen

40 % schriftliche/gestalterische Mitarbeit setzt sich zusammen aus

- Lernzielkontrollen
- Präsentation/Gestaltung von Arbeitsaufträgen
- Heftführung
- Schul- und Hausaufgabenprodukte

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die folgenden Lehr- und Lernmittel sind zurzeit verbindlich eingeführt:

Musikbücher:

Sekundarstufe I

- Musik - hören, machen, verstehen 5/6
- Musik - hören, machen, verstehen 7/8
- Musik - hören, machen, verstehen 9/10

- Töne 1 (Klassen 5 und 6)
- Töne 2 (Klassen 7 - 10)

- Musik um uns 2/3 (Klassen 7 - 10)

- Die Musikstunde 5/6

- Soundcheck 3 (Klassen 9/10)

- Spielpläne Musik 5/6
- Spilepläne Musik 2 (Klassen 7 - 10)

Sekundarstufe II

- Musik um uns (Klasse 11)
- ...

Folgende ergänzende Lehr- und Lernmittel stehen zur Verfügung:

Liederbücher

- selbst erstellte Liederhefte

Fachbücher

- siehe Schrank im Musikvorbereitungsraum N 1.9

Musik-Software

- Finale Allegro

Instrumente

- in Klassenstärke

- umfangreiches Orff-Instrumentarium
- Keyboards
- Schlagwerk (Bongos, Handtrommeln, Rasseln etc.)

- als Vorführ- und Anschauungsstücke
 - Holzblasinstrumente: Blockflöten (Sopran - Bass), Querflöte, Klarinette
 - Blechblasinstrumente: Trompete, Posaune
 - Streichinstrumente: Geige, Kontrabass

CDs

- siehe Schrank im Musikvorbereitungsraum N 1.9

technische Ausstattung der Musikräume

- Musikanlage
- Laptop
- Beamer

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachkonferenz Musik ist es, die Koordination und Kooperation mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen.

Fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte werden in den dafür vorgesehenen Phasen durch die beteiligten Lehrkräfte geplant und realisiert. Dabei ist darauf zu achten, dass die organisatorischen Rahmenbedingungen für die Realisation dieser Unterrichtsvorhaben und Projekte gewährleistet sind. Die Vereinbarungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Kooperationsformen sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1.2) jeweils aufgeführt.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Pläne zur regelmäßigen Evaluation des schulinternen Lehrplans

Für ausgewählte Unterrichtsvorhaben werden zum Ende des jeweiligen Projektes

kleine Aufführungen durchgeführt.

Nach Ablauf eines Schuljahres wird von den verantwortlichen Fachlehrern überprüft, ob die vereinbarten Kompetenzen angegangen und erreicht worden sind.

Auf dieser Grundlage werden in der Fachkonferenz gelungene Unterrichtsvorhaben vorgestellt und Schwierigkeiten thematisiert. Hierzu können / sollen Schülerbeiträge, Arbeitshefte und ggf. Selbstevaluationsbögen herangezogen werden.

Folgende Fragen sind dabei relevant:

- Sind die angestrebten Kompetenzen mit den Unterrichtsvorhaben erreichbar und sind sie erreicht worden?
- War die zeitliche Planung angemessen und durchführbar?
- Ist der kontinuierliche Aufbau von Fachkompetenzen (bezogen auf Fachbegriffe, Fachmethoden, Fähigkeiten und Fertigkeiten) abgesichert?

- Sind Jahrgänge unterrichtlich überfrachtet oder unterfordert?
- Waren die Arbeitsschritte und die Bewertungskriterien und damit die Ziele der Unterrichtseinheit für die Lerngruppe nachvollziehbar/transparent?
- War das Arbeitsmaterial angemessen und verständlich?
- Bleiben im Curriculum ausreichend Freiräume?
- Welche organisatorischen Anforderungen, welche inhaltlichen Aspekte müssen beachtet und eventuell verändert werden?
-

Schwierigkeiten und deren Gründe werden herausgearbeitet und Alternativen, Nachsteuerungsmöglichkeiten und Veränderungsnotwendigkeiten diskutiert und nächste Handlungsschritte vereinbart.

Auf der Grundlage der getroffenen Absprachen und der Übersichtslisten wird von den verantwortlichen Fachlehrern die Unterrichtsplanung für das kommende Schuljahr vorgenommen.

Überarbeitungs- und Perspektivplanung

Nur bei dringendem Handlungsbedarf soll der Lehrplan schon im Folgejahr überarbeitet werden.

Eine Revision wird frühestens im Abstand eines Durchgangs (für 5/6 nach zwei Jahren, für 7-10 nach zwei Jahren, für 11 nach einem Jahr) vereinbart.

